

Antrag

öffentlich

Gremium	geplant für Sitzung am	Beschluss		Abstimmung		
		Lt. Vorschlag	abweichend	Ja	Nein	Enthaltung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	21.11.2013					
Regionsausschuss	10.12.2013					
Regionsversammlung	17.12.2013					

Asbesthalde in Wunstorf-Luthe in ihrer unterirdischen Ausdehnung bestimmen und Arsenbelastung des Grundwassers angehen - Antrag der Gruppe Linke und Piraten

Beschlussvorschlag der Fraktion/Gruppe:

1. Die Sanierungsuntersuchung der Asbesthalde in Wunstorf-Luthe wird unterbrochen. Stattdessen wird eine umfangreiche Untersuchung der an die Halde angrenzenden Flurstücke vorgenommen, um festzustellen, welchen unterirdischen Umfang diese Altlast der Firma Fulgurit insgesamt hat.
2. Ebenfalls wird dazu ergänzend eine Sickerwasserprognose vorgenommen. Diese soll dazu dienen, die Mengen an Sickerwasser, die derzeit durch den Haldenkörper hindurchfließen und an die Haldenbasis gelangen, abschätzen zu können. Hierdurch soll eine solide und belastbare Datenbasis der Vorgänge, die zur Sickerwasserbildung und zur Entstehung von Arsenbelastungen im Grundwasser führen, geschaffen werden.
3. Erst im Anschluss an diese Ergebnisse wird der Umfang der Sanierungsuntersuchung neu beauftragt.

Sachverhalt:

Die Region Hannover stellte die Ergebnisse der "Sanierungsuntersuchung für die Asbestzementschlammhalde Wunstorf-Luthe" der Arge IGW / ukon in einem öffentlichen Expertenhearing am 30. Oktober dieses Jahres in Wunstorf vor. Alle sieben Varianten dieser Sanierungsuntersuchung haben eines gemeinsam: Die Asbesthalde soll bewegt, aufgerissen und an der Oberfläche neu gegliedert werden. Erklärtes Ziel der Sanierung ist

die Gefahr der Asbestverwehung und die Grundwasserbelastung durch Arsen dauerhaft zu verhindern. Variante 7 sieht entgegen den politischen Beschlüssen der Regionsversammlung Hannover gar eine komplette Verlagerung der Altlast vor, was dem Neubau einer Deponie entsprechen würde. Ob diese vorgestellten Varianten umsetzbar sind, wurde hingegen zuvor nicht rechtlich geprüft.

Unter Punkt 1.2.2 der Sanierungsuntersuchung der Arge IGW / ukon wird das Untersuchungsgrundstück der Altlast benannt, das sich demnach auf den Flurgrundstücken der Gemarkung Luthe 72/18, 72/26 Flur 3, 72/29 und 72/33 befindet. Wörtlich heißt es dort: "Die Ausdehnung der unter Gelände befindlichen Auffüllung mit asbesthaltigen Materialien ist nach den vorliegenden Unterlagen schwer abzuschätzen. Zumindest an allen Grenzen sind asbesthaltige Materialien zu vermuten".

Damit wird ausgesagt, das der Umfang der Altlasten der Firma Fulgurit nicht eindeutig abgegrenzt werden kann, da vermutlich weitere unterirdische Flächen mit asbesthaltigen Altlasten in unmittelbarer Umgebung der sichtbaren Asbesthalde zu finden sind. Eine Festlegung der Ausdehnung der Asbestaltlasten kann somit nicht gegeben werden. Dies gehörte auch nicht zum Untersuchungsumfang der beauftragten Firmen durch die Region Hannover, was sich offensichtlich als Fehler erwiesen hat.

Auf der Veranstaltung am 30. Oktober wies Herr Jäckel darauf hin, dass aus seiner Sicht der abgelagerte Fulguritschlamm zementartige Strukturen und eine sehr geringe Wasserdurchlässigkeit aufweist. Jäckel zweifelte deshalb an, dass relevante Mengen an Oberflächenwasser durch den Haldenkörper durchsickern und an die Haldenbasis gelangen können.

Es kann deshalb nicht eindeutig ausgesagt werden, ob nach erfolgter Sanierungsumsetzung der oberirdischen Fulgurit-Halde die Gefahr einer weiteren Grundwasserbelastung durch Auswaschen von geogenem Arsen gänzlich auszuschließen ist. Stattdessen besteht die reale Möglichkeit, dass dieses Problem nicht durch eine Oberflächenabdeckung der Altlast behoben ist, sodass die Grundwasserbelastung durch unterirdische Asbestflächen weiterhin existieren würde.

Finanz. Auswirkungen:

Aus der Drucksache ergeben sich finanzwirtschaftliche Auswirkungen (Erträge, Aufwendungen, Investitionskosten) unmittelbar auf den Haushalt der Region Hannover:			
Ja:		Nein:	
Produktnummer:		Investitionsnummer:	

	Aktuelles Haushaltsjahr	Aktuelles Haushaltsjahr + 1 Jahr	Aktuelles Haushaltsjahr + 2 Jahre	Aktuelles Haushaltsjahr + 3 Jahre
Ergebnishaushalt:				

Veranschlagte Erträge				
Mehr-/ Minderbetrag bei Erträgen				
Veranschlagte Aufwendungen				
Mehr-/ Minderbetrag bei Aufwendungen				
Investitionen:				
Veranschlagte Einzahlungen				
Mehr-/ Minderbetrag bei Einzahlungen				
Veranschlagte Auszahlungen				
Mehr-/ Minderbetrag bei Auszahlungen				

Anlage(n):
Keine